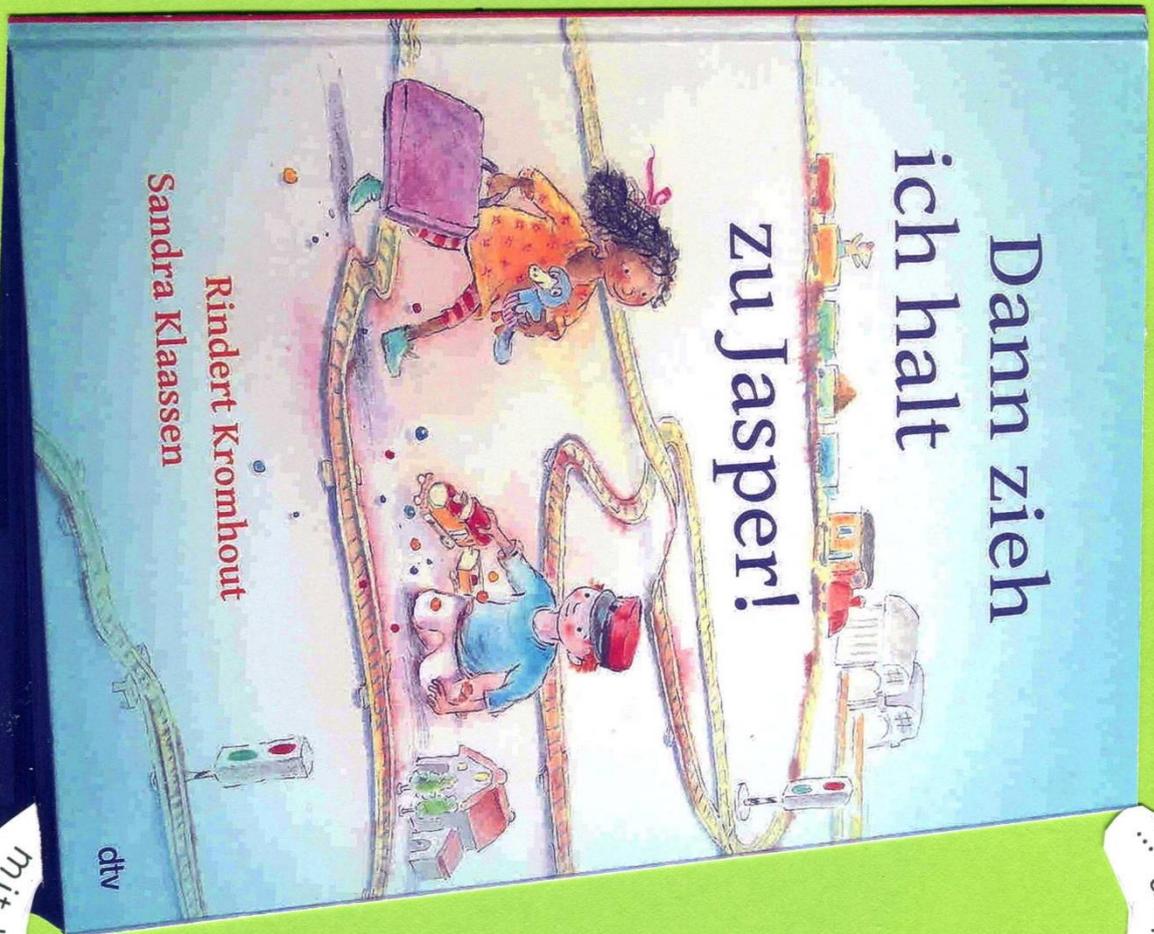


# Vorlesen in der Kita und in der Familie mit

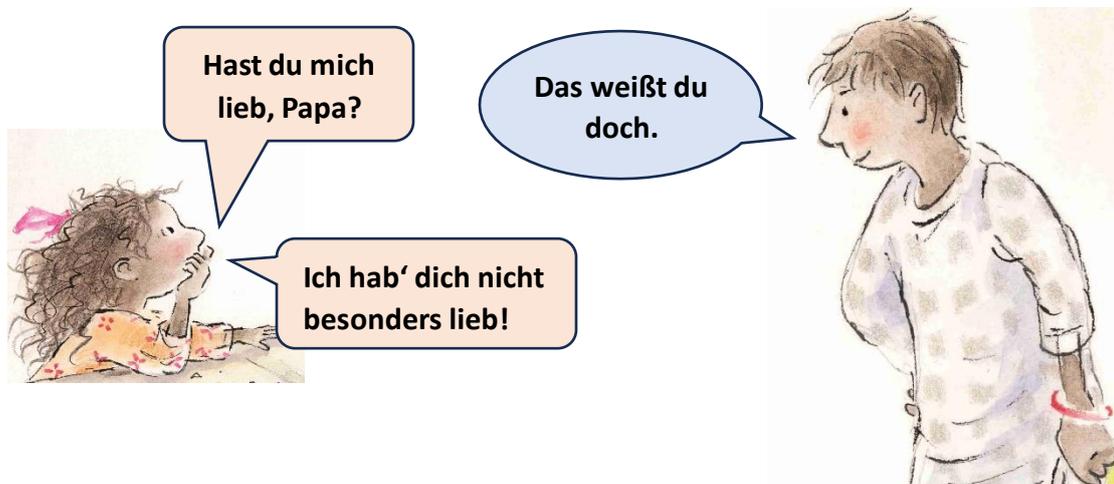
*dtv junior*



Mit Ideen zum Suchen und Finden sowie zum Erzählen und Weitermalen ...

Erdacht und erarbeitet  
von: Marlies Koenen

Liebe Erzieher:innen,  
liebe Eltern,



Kennen Sie solche unerwarteten Offenbarungen auch von Ihren Kindern?

Lizzys Vater jedenfalls ist zunächst überrascht bis irritiert. Ahnte er doch nicht, dass die Liebe zu seiner Lizzy gerade eben in Konkurrenz zu einer Spieleisenbahn gerät, die Lizzys Freund Jasper besitzt und die Lizzy sich sehnlichst wünscht.

„Lieb haben“ so lernen wir es aus der Bilderbuchgeschichte, kann aus Sicht der Vier- und Fünfjährigen vielerlei bedeuten, wie beispielsweise dringende Wünsche zu haben, die bitteschön recht bald in Erfüllung gehen sollen, oder „nicht aufräumen müssen“, bzw. am Abend einer Vorlesegeschichte zuhören können ...

„Lieb haben“ heißt aber auch, Gute-Nacht-Küsse zu verschenken, damit Papa ruhig schlafen kann und am Ende der Geschichte bedeutet es vor allem, zurückkehren können und wollen zu etwas Vertrautem ...

Doch bevor dies geschieht, hat Lizzy erst einmal ihren kleinen lila Koffer gepackt, denn die Verlockung von Jaspers Spieleisenbahn ist größer als alles, was Papa ihr gegenwärtig bieten kann.

„Dann zieh ich halt zu Jasper!“ führt uns Erwachsenen vor, wie Kinder aus dem Moment heraus denken und handeln, wie sie ihre unterschiedlichen Lebens- und Lernerfahrungen miteinander teilen und dabei zu aufregenden Entdeckungen gelangen ...

Wir wünschen Ihnen und den Kindern viel Spaß beim Kennenlernen von Lizzy und Jasper!

Ihr dtv Kinderbuch-Team

**Es spielen mit ...**

**Das sind Jasper und Lizzy.**



**Schau mal, wer noch in ihrer Geschichte mitspielt. Suche die Bilder im Buch.**

**Das ist Jaspers Mama.**



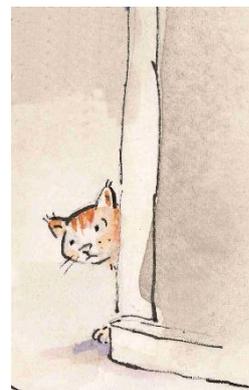
**Und das ist Lizzys Papa.**



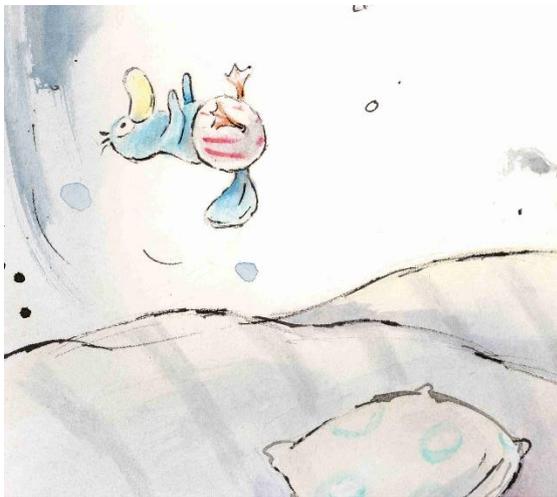
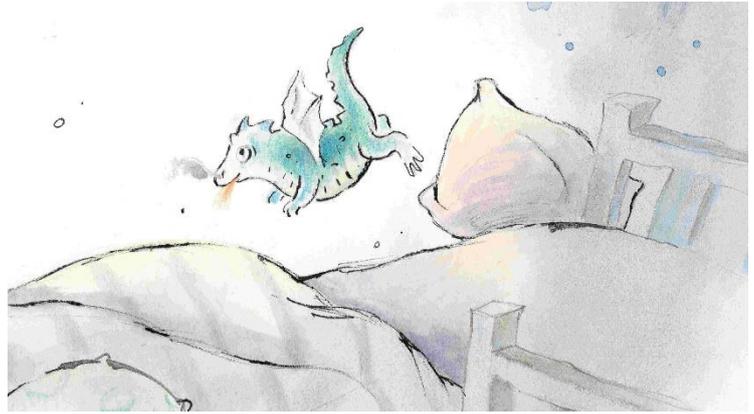
**Hier siehst du den kleinen fröhlichen Hund ...**



**... und die neugierige Katze,  
die bei Jasper wohnt.**

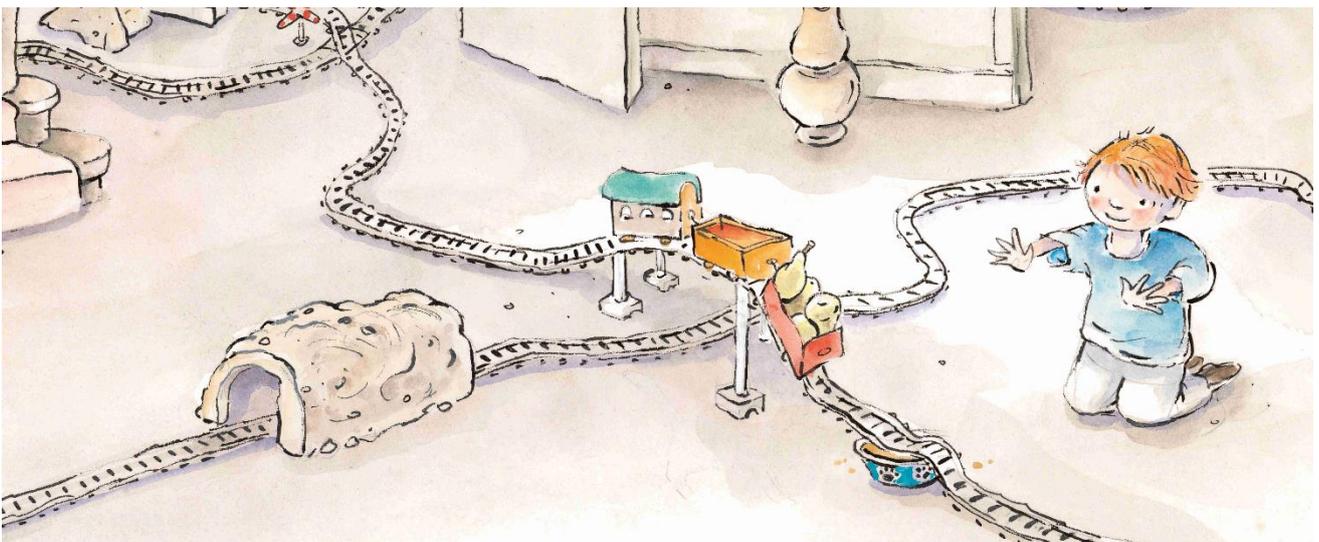


## Das ist Jaspers fliegender Drache



... und Lizzys Kuschelente,  
die jetzt auch mit zu Jasper zieht.

Und dann natürlich Jaspers supertolle Spieleisenbahn ...



## Sprachliche Fähigkeiten entwickeln und erweitern

### durch „Dialogisches Erzählen und Lesen“

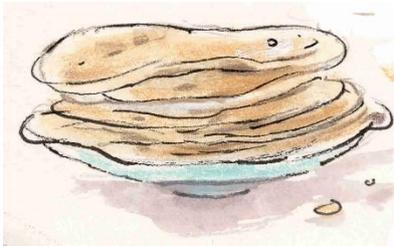
Strategie	Ziele
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Eine Bilderbuchgeschichte kennenlernen und eigene Erfahrungen darin wiederfinden oder auch alternative Verhaltensweisen bewusst erleben und erproben.</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Die Geschichte von Lizzy und Jasper nicht nur visuell und sprachlich vermitteln, sondern die Kinder aktiv handelnd in den Erzählverlauf miteinbeziehen.</li> </ul>
<ul style="list-style-type: none"> <li>• „Hast du mich lieb, Papa?“ Anhand der Beziehung von Lizzy und Jasper zu ihren Eltern darüber nachdenken und dazu sprechen, was „Lieb haben“ bedeutet, d.h. wie man es zeigen und wie man es spüren kann.</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Für unterschiedliche Ausdrucksformen von „Lieb haben“ Beispiele finden. Eine auch begriffliche Unterscheidung ermöglichen zwischen materiellen Dingen (Geschenken) oder kurzzeitig erlaubtem Verhalten gegenüber der Erfahrung von Vertrauen, Geborgenheit und Gleichwürdigkeit.</li> </ul>
<ul style="list-style-type: none"> <li>• In der Kleingruppe einen Pfannkuchenteig herstellen, so dass die benötigten Zutaten bekannt und benannt sind und anschließend über das Bild im Buch ausgewählt werden können.</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Das eigene Handlungswissen über einen Arbeitsablauf (hier: Pfannkuchen backen) aufbauen, indem die Arbeitsschritte in ihrer Abfolge von den Kindern bewusst und selbstständig ausgeführt werden.</li> </ul>
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Unterschiedliche Alltagsabläufe bei Lizzy und Jasper kennenlernen und mit der eigenen Lebensrealität verbinden. Dabei Einschränkungen durch „können, dürfen, müssen“ berücksichtigen und durchdenken.</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Zwischen tatsächlichen sowie gewünschten bzw. erdachten Alltagsbedingungen unterscheiden und die eigene Einschätzung/Erfahrung einbeziehen und erklären können.</li> </ul>
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Ein konkret beschriebenes Szenenbild im Buch suchen und finden sowie dazu sprechen.</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Eine Szene aus der Geschichte vergleichend und erzählend auf eigene, ähnliche Erfahrungssituationen übertragen. (Wenn ich bei meinem Freund/meiner Freundin zu Besuch bin, dann packe ich in meinen Koffer ...)</li> </ul>
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Illustrationen im Buch für eigene Gestaltungsideen aufgreifen und nutzen. (Lizzys Staffeleibild; der Aufbau eines Schienennetzes bei Jasper)</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Kreative Impulse aus dem Buch mit unterschiedlichen Arbeitsmaterialien und Hilfsmitteln selbstständig umsetzen, verändern, weiterführen.</li> </ul>
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Anhand von Beschreibungen oder veränderten Bilddarstellungen („Was fehlt?“ und „Was ist denn hier passiert?“) Dinge suchen und finden lassen bzw. Unterschiede erkennen und richtigstellen.</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Anregung visueller Wahrnehmungsfähigkeiten sowie Impulse für ein aktives Zuhören setzen, damit ein differenziertes und konzentriertes Erkennen, Verstehen, und Merken entwickelt werden kann.</li> </ul>
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Draußen nach Insekten suchen gehen. Sind die Tiere, die Lizzy und Jasper zwischen den Blumen gefunden haben, auch dabei?</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• In einem Bestimmungsbuch die entdeckten Tiere suchen, ihre Namen raten oder erfahren, Wissensfragen stellen und Antworten finden können.</li> </ul>

## Anregungen zur Geschichte

### 1. „Hm, wie lecker!“ – Lizzys Papa backt Pfannkuchen.

Auf dem Küchentisch stehen und liegen verschiedene Zutaten.

Was braucht Lizzys Papa, um Apfel-Pfannkuchen zu backen?



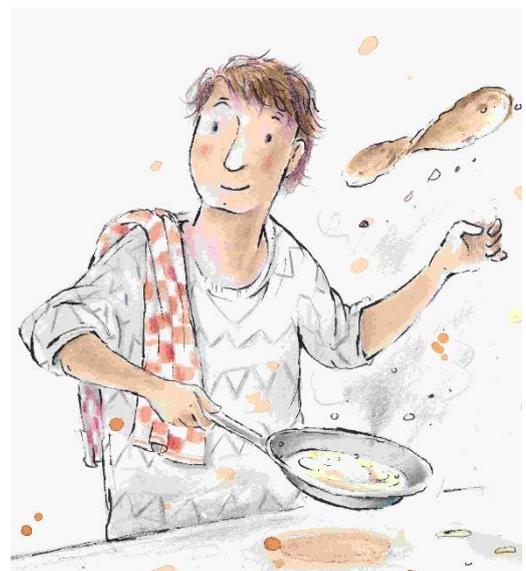
Fünf Pfannkuchen sind bereits fertig, oder wie viele zählt ihr?

Was glaubt ihr, wie viele Pfannkuchen Lizzy essen kann?  
Und ihr?

Die Pfannkuchen sollen von beiden Seiten knusprig braun werden.

Könnt ihr erkennen, wie Lizzys Papa das hinkriegt?

Können euer Papa oder eure Mama das auch?



## 2. „Dann zieh ich halt zu Jasper!“

Lizzy hat sich vorgenommen, zu Jasper zu ziehen.

Warum findet sie, dass es bei Jasper schöner ist als bei ihr zu Hause?

Entscheide mit „stimmt!“ oder „glaub ich nicht!“.

Lizzy erzählt:

- Jasper hat eine Spieleisenbahn.
- Jasper darf jeden Abend so lange aufbleiben, wie er will.  
Seine Mama erlaubt ihm alles.
- Jasper kann schon bis zehn zählen.
- Jasper kann so viel Süßes naschen, wie er essen mag.
- Jaspers Mama ist abends zu müde zum Vorlesen.
- Jasper darf sein Nachtlämpchen nicht brennen lassen.

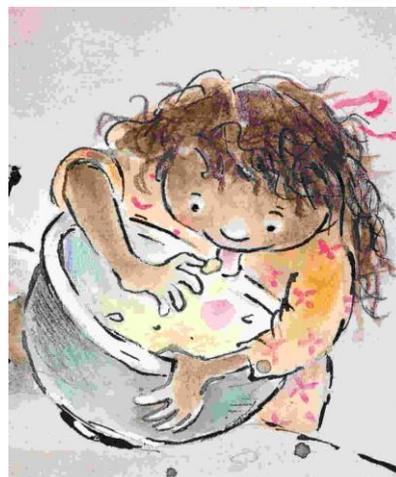
Warum glaubst du bestimmte Aussagen nicht?

Überprüft noch einmal, wenn ihr die ganze Geschichte kennt.

### Und wie ist das bei Lizzy?

Lizzy berichtet von ihrem Zuhause:

- Zu mir dürfen zehn oder hundert Kinder zum Spielen kommen.
- Ich muss nie aufräumen, nur manchmal.
- Ich bekomme vor dem Schlafengehen immer etwas vorgelesen.
- Ich muss meine Zähne nie putzen, nur wenn ich Lust dazu habe.
- Ich bekomme zum Geburtstag eine Spieleisenbahn, wie Jasper sie hat.
- Ich mag süßen Kuchenteig.



### 3. „Hallo, Jasper. Ich wohne ab jetzt bei dir.“



Lizzy zeigt Jasper, was alles in ihrem lila Koffer ist. Schau einmal im Buch nach, ob du die Seite mit dem geöffneten Koffer findest.

Was kannst du darin entdecken?

Was packst du in deinen Koffer, wenn du bei einer Freundin oder einem Freund zu Besuch bist?

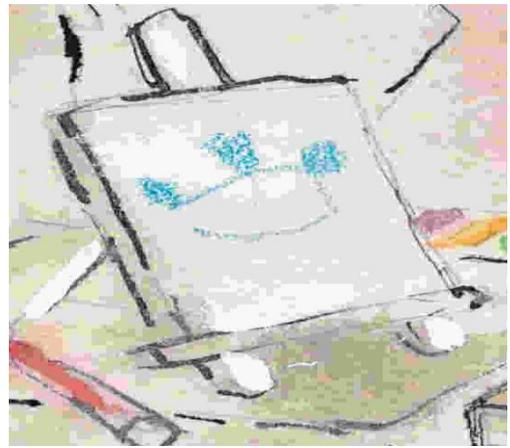
### 4. „Beim Malen muss man sich selber etwas ausdenken ...“

Im Atelier von Lizzys Papa steht eine kleine Staffelei, die Lizzy gehört.

Darauf hat sie mit einem blauen Stift ein Bild angefangen.

Was könnte daraus werden?

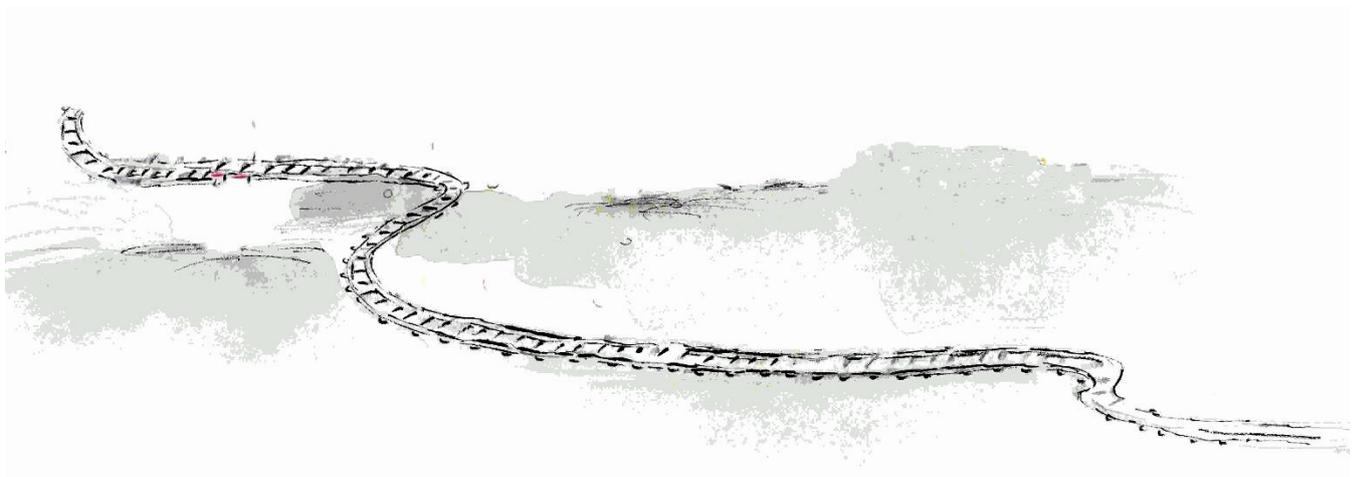
Vielleicht hast du Lust, Lizzys Bild weiterzumalen ...



### 5. „Die Spieleisenbahn ist supertoll!“

Lizzy und Jasper wollen die Eisenbahnschienen in alle Räume verlegen. Dies hier ist erst der Anfang.

„Baue“ das Schienennetz weiter.



Vielleicht kannst du neben die Schienen auch noch Häuser, Fahrzeuge und Tiere malen oder kleben.

## 6. „Ein Zwerg, zwei Zwerge, drei vier fünf Zwerge ...“

Suche das Bild mit den Zwergen und schau genau, welcher Zwerg gemeint ist:

- Ein Zwerg sitzt auf einem Pilz und angelt. Siehst du ihn?
- Eine Zwergin schaukelt in einer gelben Hängematte. Ob sie eingeschlafen ist?
- Ein Zwerg trägt einen Eimer und eine Schaufel. Was hat er vor?

Beschreibe weiter und lass die anderen Gruppenkinder suchen.

Zum Beispiel: Ein Zwerg schiebt ...

Ein Zwergenmädchen sitzt ...

Zwei Zwergenkinder ...

Ganz hinten im Bild, unter den ▲ vielen Bäumen und in der Nähe des Schilfrohres ▲ ist noch etwas zu sehen. Siehst ▲ du es auch? Was könnte es sein?

## 7. „Da ist ja die Raupe Nimmersatt!“



Im Garten, in dem Lizzy die Raupe Nimmersatt entdeckt, kannst du noch sechs andere Tiere finden.

Vielleicht kennst du sogar ihre Namen und kannst etwas über sie erzählen.

## 8. „Was fehlt?“

Nach dem Spiel im Garten hat sich Jasper gemütlich in seinen Sitzsack gekuschelt und betrachtet noch einmal die Bilder zur Geschichte von der Raupe Nimmersatt, während Lizzy in Jaspers Malbuch Bilder ausmalt.



Doch wenn du genau schaust, merkst du, dass einige Gegenstände auf dem Bild verschwunden sind. Erinnerst du dich, was fehlt?

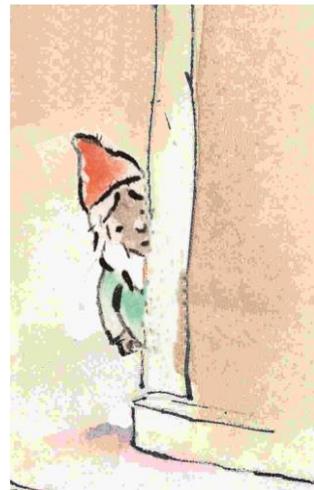
## 9. „Was ist denn hier passiert?“

An den Bildern hier stimmt was nicht, oder?

War wirklich die Katze mit Lissy und Jasper im Badewasser?

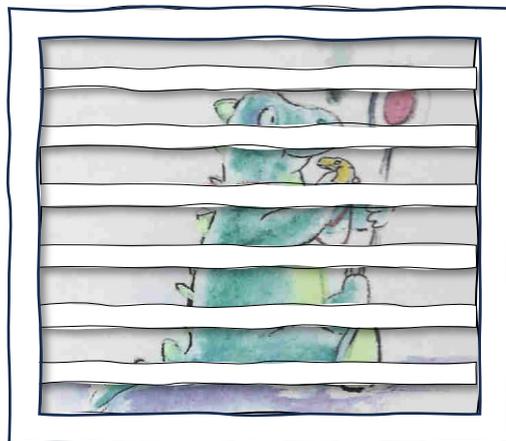


Oh, was zaubert Lizzys Vater denn da aus der Pfanne?



Wartet der kleine Zwerg schon länger an der Stelle?

Und wer hat sich hier heimlich hinter dem Gitterfenster versteckt?



## 10. „Ich glaube, morgen gehe ich wieder nach Hause.“

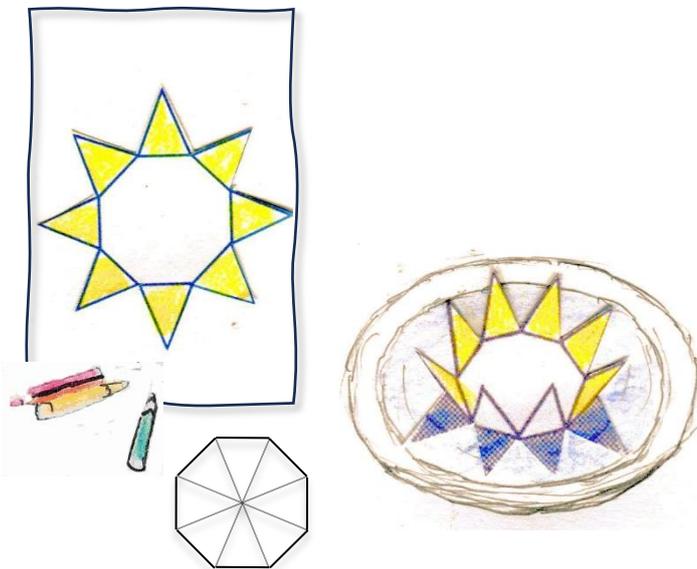
Es ist Abend. Die Tobezeit ist zu Ende. Lizzy und Jasper sollen jetzt schlafen. Lizzy schaut aus dem Fenster. Sie sieht den Mond, die Sterne und vielleicht auch das Haus, in dem ihr Papa jetzt ohne seine Lizzy wohnt.



„Weißt du was, Jasper“, sagt Lizzy. „Ich glaube, morgen gehe ich wieder nach Hause.“

„Ja ...“, sagt Jasper und ahnt noch nicht, was der nächste Tag für eine Überraschung bringen wird ...

### Anleitung: Gute-Nacht-Sterne für Lizzy und Jasper



Auf ein weißes DIN A5-Blatt wird ein Stern gezeichnet und ausgeschnitten.

Die Zacken werden farbig ausgemalt.

In die Mitte wird ein Name, ein Wunsch o. Ä. geschrieben.

Die Zacken werden zur Mitte hin eingeklappt.

In dieser Form wird der Stern auf eine Schale mit Wasser gesetzt.

Nach kurzer Zeit beginnen die Zacken sich zu entfalten. Der bemalte innere Teil des Sterns wird nun sichtbar.

„Nun schlaft gut, ihr beiden, und schöne Träume ...“



## 11. „Hast du mich lieb, Papa?“

Erzähl- und Nachdenkstationen entlang der Geschichte.



*Mit den Kindern an den Anfang der Geschichte zurückgehen.*  
(Bildseiten 1 und 2)



Erw.: Welche Antwort gibt Lizzy auf die Einstiegsfrage an ihren Papa?

Was ist für Lizzy besonders wichtig?

Was bekommt Lizzy nach dem Gespräch von ihrem Papa?

Kann ein Pfannkuchen auch etwas Gutes und Besonderes sein?



*Lizzy packt ihren Koffer. Sie will zu Jasper ziehen.*  
(Bildseiten 3 und 4)

Erw.: Was sagt Lizzys Papa?

Und was antwortet Lizzy darauf?

Wird Lizzys Papa nun entscheiden:

Du bleibst hier bei mir zu Hause.

Ich will nicht allein sein.

Oder was macht er?



*(Einschätzungen der Kinder erfragen.)*

Erw.: Findet ihr, dass er seine Lizzy wohl sehr lieb hat,  
wenn er sie zu Jasper bringt und dort übernachten lässt?

Was denkt ihr?

Was würde eure Mama oder euer Papa tun?



*Bei Lizzy zu Hause ist manches anders als bei Jasper.*  
(Bildseiten 10)

Erw.: „Ich muss meine Spielsachen nie aufräumen“, sagt Lizzy.

Und Jasper antwortet: „Dein Papa ist lieb.“

Was denkt ihr, warum sagt Jasper das?



*Lizzy und Jasper treffen Lizzys Papa, als sie von Onkel Kurt zurückkommen.  
Er nimmt sie mit, damit sie bei ihm baden und Haarewaschen und sich umziehen können.  
(Bildseiten 16 und 17)*



Erw.: Beim Haarebürsten erzählt Lizzy ihrem Freund von ihren Gute-Nacht-Küssen für ihren Papa.

Und was sagt Lizzys Papa dazu?

Jasper hört die ganze Zeit aufmerksam zu.  
Worüber denkt er nach?

Lasst uns einmal versuchen, Jaspers Gedanken zu erraten.

*Eine große Gedankenblase wird auf die Buchseiten gelegt.  
Die Gedanken der Kinder werden aufgeschrieben.*



*Als Jasper und Lizzy wieder bei Jasper zu Hause sind, gibt es Abendbrot,  
dann Zähneputzen und ab ins Bett.  
(Bildseite 20)*

Erw.: Lizzy findet, dass es in Jaspers Zimmer anders riecht als bei ihr zu Hause,  
und es brennt auch kein Nachtlämpchen.  
Ist das denn wichtig?

„Liest dein Papa dir jeden Abend die ganzen Bücher vor?“, fragt Jasper.

Jetzt brauchen wir eine kleine Denkblase, damit wir Lizzys Gedanken einsammeln können.

Woran denkt Lizzy?

Und was sagt sie dann?

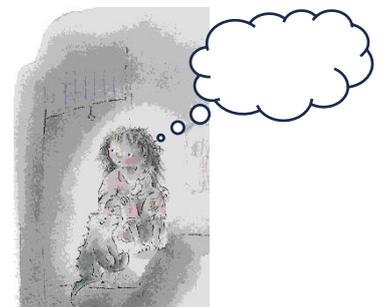
Lizzy sagt: „Weißt du was, Jasper. Ich glaube, morgen gehe ich wieder nach Hause.“

Was vermisst Lizzy?

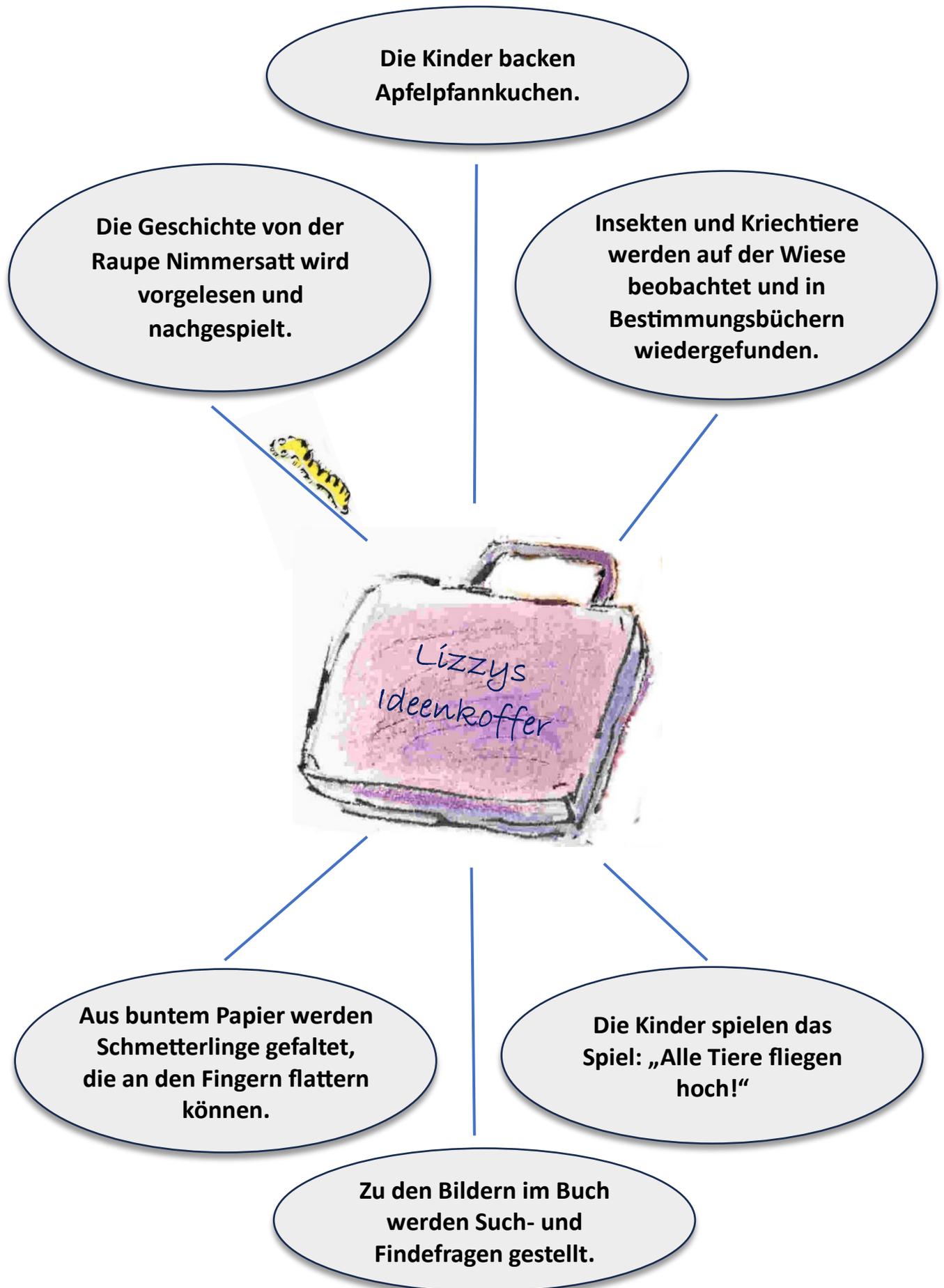
Was denkt ihr:

War es wichtig für Lizzy, dass sie zu Jasper ziehen durfte?

Und warum?



## Ideen zur Vertiefung und Weiterführung der Anregungen aus dem Buch



ISBN: 978-3-423-76428-5

Erscheinungsdatum: 16.03.2023

Auflage

32 Seiten

Format: 22,0 x 30,5 cm

Sprache: Deutsch,

Übersetzung: Aus dem Niederländischen von  
Eva Schweikart

Lesealter ab 4 Jahre



von

## Impressum

© dtv junior

Idee, Konzeption und Redaktion

Marlies Koenen

INSTITUT FÜR IMAGE+BILDUNG, Leipzig 2023

